

mf^x Tauchen Sie ein in eine neue Dimension des Spielens

Die Entwicklungen in der Modellbahn schreiten immer weiter voran, und Märklin ist in diesem Jahr im Digitalbereich ganz vorne mit dabei. Die ersten mfx-Decoder mit bis zu 16 Sonderfunktionen setzten Maßstäbe für alle Modellbahner. Mehr Komfort, näher am Vorbild, mehr Spielfreude.

Mehr Spielfreude! Dem hat sich Märklin angenommen und den mfx-Decoder weiter entwickelt. Für das Spielen nahe am Vorbild steht jetzt die Märklin „Spielewelt“ mit dem neuen mfx+ Decoder. Sechs Märklin H0-Neuheiten sind in diesem Jahr mit dem neuen Digital-Decoder mfx+ ausgerüstet. Das Spielen mit der Modellbahn ist damit noch realistischer und noch näher am Vorbild. Dafür benötigen Sie die Central Station 60213 – 60215, wie sie seit 2008 angeboten wird und auf der die neueste Firmware-Version 2.5 von 2013 aufgespielt ist.

Neu ist bei diesem Decoder, dass er einen dem Vorbild entsprechenden, virtuellen Betriebsstoffvorrat besitzt, der im Fahrbetrieb abnimmt und nachgefüllt werden muss. Unter Vollast und am Berg steigt beispielsweise der Verbrauch. Bei einer E-Lok ist es die Besandung, die eine Rolle spielt. Bei der Diesellok kommt der Kraftstoff hinzu, und bei der Dampflok sind es neben Sand auch

Wasser und Kohle. Ist der Vorrat einer Komponente verbraucht, führt dies zwangsläufig zu einer Beeinträchtigung des Fahrbetriebes. Die Lok fährt dann in „Schleichfahrt“, bis der fehlende Sand oder Treibstoff wieder gebunkert wird. Dabei wurde bewusst auf den kompletten Betriebsausfall verzichtet. Eine weitere Besonderheit ist die Sifa-Taste bei der Diesel- und der E-Lok. Diese Taste muss vom „Lokführer“ in regelmäßigen Abständen wie bei der großen Bahn betätigt werden, um eine Zwangsbremung des Zuges zu verhindern.

Zur Steuerung der mfx+ Lokomotive können Sie zwischen vier Schwierigkeitsstufen wählen:

Standard: Die Lok verhält sich wie eine normale mfx-Lok, ohne Berücksichtigung von irgendeinem Verbrauch an Betriebsstoffen.

Halbprofi: Der Verbrauch an Betriebsstoffen ist aktiviert. Die Bedienungsfläche der

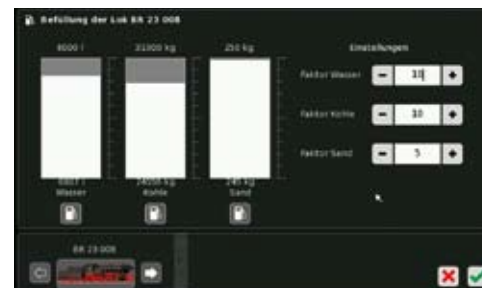
Central Station 2 wird durch die Anzeige des Bestandes an Betriebsstoffen und einer Schaltfläche zur Aufnahme der Betriebsstoffe ergänzt.

Profi: Es erscheint ein nachempfunderer Führerstand einer E-Lok, Diesellok oder einer Dampflok. Gesteuert wird die Lok jetzt entsprechend den typischen Bedienungsabläufen, wie sie bei den großen Vorbildern üblich sind.

Spezialist: Um das Modell in diesem Modus fahren zu können, benötigen Sie eine voll verkabelte Anlage. Mittels Rückmeldekontakten legen Sie genau fest, wo die Lokomotive befüllt werden muss.

Im Profi- und Spezialmodus muss die Lokomotive der Betriebsart entsprechend vorbereitet werden, um sie überhaupt bewegen zu können. So muss das Feuer im Kessel der Dampflokomotive angeheizt werden

und der Kesseldruck muss stimmen. Bei der Elektrolokomotive muss der Hauptschalter umgelegt und der Pantograph oben sein. Unterstützung bei der Steuerung erfahren Sie durch Mitteilungen auf dem Display der Central Station. Und wenn Sie über einen externen Lautsprecher verfügen und diesen an die Central Station anschließen, erhalten Sie zusätzlich ein akustisches Signal. Bei der Gestaltung der Führerstände wurde bewusst darauf verzichtet, die einzelnen Führerstände der unterschiedlichen Baureihen genau nachzubilden. Vielmehr stand bei der Auswahl und Platzierung der einzelnen Bedienelemente das Spielvergnügen im Vordergrund. Die Bedienschritte sollen typisch für die jeweilige Betriebsart sein, gleichzeitig aber auch leicht zu verstehen. Der für viele Modellbahner wohl interessanteste Führerstand ist der der Dampflok. Neben genügend Betriebsstoff muss man hier auch ständig den Kesseldruck beobachten, den Füllstand des Kessels korrigieren und genügend



Dampf in die Zylinder geben. Dies ist die interessanteste aber auch anspruchsvollste Betriebsart.

Daten werden gespeichert.

Die Daten über den Füllstand der Betriebsstoffe werden übrigens in der Lok abgespeichert. Wird die Lokomotive beispielsweise im Verein oder bei einem Freund auf dessen Central Station mit Firmware-Version 2.5 angemeldet, stehen die Daten auch dort nach der Anwahl des gewünschten Spielmodus direkt wieder als Ausgangszustand zur Verfügung. Der Betrieb auf einem Gerät ohne diese Spielmöglichkeiten verändert diese Daten nicht.

